

STATUTEN

1. Name und Sitz

„FEMIA – Bildung und Kultur für Migrantinnen“ ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB und hat seinen Sitz in Zürich.

2. Zweck und Ziel

Der Verein Femia fördert die Integration und die Gleichstellung von Migrantinnen, die in der Schweiz leben.

Durch die Aktivitäten von Femia sollen Kompetenzen und Ressourcen von Migrantinnen im beruflichen, sozialen und kulturellen Bereich erweitert und ihr Selbstbewusstsein gestärkt werden. Einzelne Aktivitäten stehen auch Männern offen.

Der Verein ist gemeinnützig, politisch und konfessionell neutral. Er verfolgt keine wirtschaftlichen Interessen.

3. Mittel

Zur Verfolgung des Vereinszwecks verfügt der Verein über die von der Mitgliederversammlung festgelegten Beiträge der Mitglieder sowie über Zuwendungen und Erträge aller Art. Beiträge von Trägerorganisationen wie auch Beiträge der öffentlichen Hand werden in je separaten Verträgen geregelt, welche auch die Kündigungsmodalitäten festlegen.

4. Mitgliedschaft

Die Mitglieder des Vereins sind: a) Trägerorganisationen, b) Einzelmitglieder und c) Kollektivmitglieder. Eine Aufnahme setzt die Unterstützung der Ziele und einen Beitrag zur Finanzierung von Femia voraus. Eine Aufnahme wird durch den Vorstand entschieden und von der Mitgliederversammlung bestätigt. Die Aufnahme kann ohne Begründung abgelehnt werden. Im Konfliktfall ist die Mitgliederversammlung Rekursinstanz.

a) Trägerorganisationen können Nonprofit-Organisationen werden. Sie leisten einen substanziellen Beitrag von mind. Fr. 1'000.- pro Jahr.

b) Einzelmitglieder können natürliche Personen werden. Sie leisten einen Mitgliederbeitrag von mindestens Fr. 50.- pro Jahr.

c) Kollektivmitglieder können juristische Personen werden. Ihr Mitgliederbeitrag ist mindestens doppelt so hoch wie jener der Einzelmitglieder.

5. Austritt und Ausschluss

Trägerorganisationen können unter Einhaltung einer halbjährigen Kündigungsfrist jeweils per 31. Dezember zurücktreten. Für Einzel- und Kollektivmitglieder ist der Austritt ebenfalls auf Ende Jahr zulässig.

Ein Mitglied kann aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es den Interessen des Vereins schadet oder das Vereinsleben nachhaltig stört. Der Vorstand fällt den Ausschlussentscheid; das Mitglied kann diesen an die Mitgliederversammlung weiterziehen. Vor einem Ausschluss ist das Mitglied in jedem Fall anzuhören.

6. Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind:

- die Mitgliederversammlung
- der Vorstand
- die Revisionsstelle

7. Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Die ordentliche Mitgliederversammlung findet jährlich statt, spätestens am 31. Oktober.

Zur Mitgliederversammlung werden die Mitglieder 3 Wochen im Voraus schriftlich eingeladen, unter Beilage der Traktandenliste. Anträge seitens der Mitglieder sind dem Vorstand mindestens 10 Tage vor der Mitgliederversammlung einzureichen.

Eine ausserordentliche Mitgliederversammlung kann durch den Vorstand oder durch einen Fünftel der Mitglieder schriftlich und unter Angabe des Traktandums einberufen werden. Die Einladung muss mindestens 3 Wochen vor dem Termin erfolgen.

Die Mitgliederversammlung hat die folgenden unübertragbaren Aufgaben und Kompetenzen:

- Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
- Wahl bzw. Abwahl des Vorstandes sowie der Revisionsstelle
- Abnahme des Jahresberichts des Vorstandes
- Abnahme der Jahresrechnung und des Berichts der Revisionsstelle
- Entlastung des Vorstandes und der Revisionsstelle
- Beschluss über das Jahresbudget
- Festlegung des Mitgliederbeitrages
- Behandlung von Ausschlussrekursen
- Beschluss über Änderung der Statuten
- Beschluss über Auflösung des Vereins
- Beschluss über Verwendung des Liquidationserlöses im Fall der Vereinsauflösung

An der Mitgliederversammlung hat jedes Mitglied eine Stimme; die Beschlussfassung erfolgt in der Regel mit einfachem Mehr der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Stichentscheid der Präsidentin. Die Beschlussfassung über eine Änderung der Statuten oder über die Vereinsauflösung erfolgt mit qualifiziertem Mehr von 2/3 der anwesenden Vereinsmitglieder.

8. Vorstand

Der Vorstand besteht aus mindestens 5 Mitgliedern, wovon mindestens 2 Frauen mit Migrationshintergrund sein sollen. Die Vorstandsmitglieder werden jährlich durch die Mitgliederversammlung gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich, es besteht keine Amtszeitbeschränkung.

Der Vorstand vertritt Femia gegen aussen und ist zuständig für

- die strategische Ausrichtung
- die administrative Führung
- die Erstellung des Budgets
- die Ausarbeitung des Jahresprogramms
- Organisation und Koordination von Veranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit und Networking

Der Vorstand konstituiert sich selbst und versammelt sich nach Bedarf. Der Vorstand kann Teile der anfallenden Aufgaben an die Geschäftsleiterin, die Mitarbeiterinnen oder an Externe delegieren. Kompetenzabgrenzungen zwischen Vorstand und Geschäftsleitung werden in einem separaten Finanz- und Organisationsreglement geregelt. Die Geschäftsleiterin nimmt an den Vorstandssitzungen mit beratender Stimme teil und führt das Protokoll. Vorstandsbeschlüsse werden mit einfachem Mehr gefasst, bei Stimmengleichheit entscheidet der Stichentscheid der Präsidentin. Zirkularbeschlüsse sind möglich, falls von keinem Vorstandsmitglied mündliche Beratung verlangt wird.

9. Revisionsstelle

Die Revisionsstelle besteht aus einer Person oder aus zwei Personen, die nicht dem Vorstand angehören. Es kann auch eine juristische Person als externe Revisionsstelle bestimmt werden. Die Revisionsstelle wird jährlich gewählt. Die Wiederwahl ist zulässig.

Die Revisionsstelle prüft die Jahresrechnung und erstattet der ordentlichen Mitgliederversammlung Bericht.

10. Geschäftsleitung und Mitarbeiterinnen

Die Geschäftsleiterin wird vom Vorstand eingestellt, die Mitarbeiterinnen vom Vorstand und der Geschäftsleiterin gemeinsam. Sie gewährleisten gemeinsam den Betrieb von Femia gemäss dem Zweckartikel dieser Statuten, ihren Aufgabenbeschrieben und in Absprache mit dem Vorstand.

11. Mitgliederbeitrag und Haftung

Die Jahresbeiträge für Mitglieder werden von der Generalversammlung festgelegt.

Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

12. Auflösung des Vereins

Der Verein kann durch einen Beschluss der Mitgliederversammlung aufgelöst werden. Ein solcher Beschluss bedarf zu seiner Gültigkeit einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder.

Mit derselben Stimmenmehrheit entscheidet die Mitgliederversammlung über die Verwendung des nach der Liquidation des Vereins verbleibenden Vereinsvermögens. Sie kann dieses jedoch nur einer anderen, dem Zweck des Vereins verwandten, steuerbefreiten juristischen Person oder Institution mit Sitz in der Schweiz zuwenden.

13. Inkrafttreten

Diese Statuten können durch eine Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder abgeändert werden.

Die Statuten von Femia traten durch Genehmigung an der Mitgliederversammlung vom 28. Mai 1994 in Kraft und wurden an den Mitgliederversammlungen vom 5. Juni 1998, vom 15. Mai 2000 und vom 27. Juni 2002 revidiert. Die jüngste Revision erfolgt durch Genehmigung an der Mitgliederversammlung vom 20. September 2010 und tritt per sofort in Kraft.

Die Präsidentin: Aida Kalamujic

VS-Mitglied: Gertrud Ochsner

Zürich, 20. September 2010